

1. Welche Aufgaben erfüllt die Kostenartenrechnung?
2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Kostenartenrechnung und Finanzbuchhaltung?
3. Nennen Sie jeweils mindestens zwei Beispiele für die folgenden Kostenarten: Materialkosten, Personalkosten, Kalkulatorische Kosten
4. Unterscheiden Sie die folgenden Begriffe: Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Erzeugnisse, Materialeinzelkosten, Materialgemeinkosten
5. Unterscheiden Sie die Begriffe: Gehälter, Fertigungslöhne, Hilfslohne, Zeitlöhne, Akkordlöhne
6. Erläutern Sie, wie sich Unterschiede in den jährlichen Abschreibungen zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung ergeben können?
7. Wie ermittelt man die Zinskosten eines Unternehmens?

1. Welche Aufgaben erfüllt die Kostenartenrechnung?
 - Zweck der Kostenartenrechnung ist die Abgrenzung und Gliederung von Kostenarten.
 - Bei der Kostenartenrechnung werden die Istkosten (die tatsächlich entstandene Kosten) ermittelt.

2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Kostenartenrechnung und Finanzbuchhaltung?
- Die Kostenrechnung liefert Informationen für Entscheidungen, während die Finanzbuchhaltung vor allem der Ermittlung des Gewinns dient.
 - In der Praxis oft enge Verzahnung zwischen beiden Systemen.
 - Grund: Viele Daten der Finanzbuchhaltung werden auch in der Kostenrechnung verwendet.

3. Nennen Sie jeweils mindestens zwei Beispiele für die folgenden Kostenarten:
Materialkosten, Personalkosten, Kalkulatorische Kosten

- Materialkosten: Kosten für Rohstoffe (z.B. Holz für einen Stuhl), Kosten für Hilfsstoffe (z.B. Leim für einen Stuhl), Kosten für Betriebsstoffe (z.B. Putzmaterial zum Reinigen des Werkzeugs), Kosten der Beschaffung und Lagerung.
- Personalkosten: Löhne, Gehälter, Sozialversicherungskosten, sonstige Personalkosten
- Kalkulatorische Kosten: kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Miete, kalkulatorischer Unternehmerlohn.

4. Unterscheiden Sie die folgenden Begriffe: Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Erzeugnisse, Materialeinzelkosten, Materialgemeinkosten
- Waren - Vorräte, die unverändert weiter veräußert werden.
 - Rohstoffe - Vorräte, die als Hauptbestandteile in das Endprodukt eingehen (auch Fremdeinbauteile)
 - Hilfsstoffe - Vorräte, die als Nebenbestandteile in das Endprodukt eingehen (Farbe, Leim, Nägel und Schrauben).
 - Betriebsstoffe - Vorräte, die bei der Produktion verbraucht werden (Benzin, Energien, Reinigungsmaterial).
 - Erzeugnisse - Vorräte, die sich noch im Produktionsprozess befinden (unfertige Erzeugnisse). Vorräte, die bereits den Produktionsprozess vollständig durchlaufen und das Stadium der Verkaufsfähigkeit erreicht haben (fertige Erzeugnisse)
 - Materialeinzelkosten - Erzeugnissen direkt zurechenbare Verbräuche an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
 - Materialgemeinkosten - Erzeugnissen mit Hilfe von Schlüsselgrößen indirekt zurechenbare Stellenkosten des Materialbereichs (z.B. Gehälter und Abschreibungen des Einkaufsbereichs).

5. Unterscheiden Sie die Begriffe: Gehälter, Fertigungslöhne, Hilfslohne, Zeitlohne, Akkordlohne
- Gehälter - Vergütungen für Arbeiten, die Angestellten in Form eines festen Monatsbetrages gezahlt werden (i.d.R. Gemeinkosten).
 - Fertigungslöhne - Vergütungen für Arbeiten, die unmittelbar an den herzustellenden und abzusetzenden Produkten geleistet werden (i.d.R. Einzelkosten).
 - Hilfslohne - Vergütungen für Arbeiten, die nicht unmittelbar produktbezogen zu erfassen sind [z.B. für Instandhaltungs-, Transport- und Reinigungsarbeiten (i.d.R. Gemeinkosten)].
 - Zeitlohne - Vergütungen (Fertigungs- oder Hilfslohne) für Arbeiten, die sich nach der Arbeitszeit richten
 - Akkordlohne - Vergütungen (Fertigungs- oder Hilfslohne) für Arbeiten, die sich primär nach dem Arbeitsergebnis richten.

6. Erläutern Sie, wie sich Unterschiede in den jährlichen Abschreibungen zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung ergeben können?
- Anschaffungskosten vs. Wiederbeschaffungskosten
 - Nutzungsdauer (betriebliche ND vs. Afa-Tabelle)
 - Abschreibungsverlauf (Bilanzpolitik vs. tatsächlicher Ressourcenverbrauch)

7. Wie ermittelt man die Zinskosten eines Unternehmens?

- Die kalkulatorischen Zinskosten eines Unternehmens werden auf folgende Art und Weise bestimmt:
 1. Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens.
 2. Bewertung des betriebsnotwendigen Vermögens.
 3. Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals.
 4. Bestimmung des Zinssatzes.